

Kurzbericht «Moflin – KI-Roboter als Aktivierungshilfe in Alters- und Pflegeheimen»

Eckdaten Projekt

Trägerschaft / Ort	Institut für Altersforschung OST
Projektleitung	Simone Eicher
Beitrag Walder Stiftung	CHF 25'000
Entscheid SR	14. Juni 2023
Projektlaufzeit	1. Oktober 2023 – 30. November 2025

Projektbeschreibung

Das Projekt untersuchte, ob der KI-Roboter Moflin als Aktivierungshilfe in Alters- und Pflegeheimen eingesetzt werden kann. Moflin ist ein sozialer Roboter, der auf Geräusche und Berührungen reagiert und keine Daten speichert, wodurch die Privatsphäre gewahrt bleibt. Die Feldtestung erfolgte in drei Heimen mit insgesamt 16 Bewohnenden, zehn Fachpersonen und sechs Angehörigen.

Ergebnisse:

- Moflin wurde in Einzel- und Gruppensettings genutzt und zeigte positive Wirkungen wie Beruhigung, Förderung von Kommunikation, Aktivierung und Trost.
- Besonders wirksam war der Einsatz bei Menschen mit Demenz, in palliativen Situationen und bei depressiven Verstimmungen.
- Herausforderungen: Technische Probleme (Ladestation), erschwerte Beschaffung nach Übernahme durch Casio.
- Fachpersonal bewertete Moflin als niederschwellig und einfach handhabbar, jedoch mit Verbesserungspotenzial (z.B. Hygiene, Reaktionsgeschwindigkeit, Lautstärke).

<https://www.walder-stiftung.ch/projekt/ki-roboter-moflin/>

Ausblick

Die Studie zeigt, dass sozial assistive Roboter wie Moflin eine sinnvolle Ergänzung in der Betreuung älterer Menschen sein können. Für eine erfolgreiche Integration sind situativ richtiger Einsatz, Zugänglichkeit und Schulung des Personals entscheidend. Das Institut für Altersforschung plant, auch künftig partizipative Feldtestungen durchzuführen.

Die beteiligten Institutionen bekundeten grosses Interesse an einer Anschaffung, was die Akzeptanz und den praktischen Nutzen unterstreicht. Eine Mitarbeiterin des IAF wird 2026 nach Japan reisen, um mögliche Beschaffungen zu klären.